**Gottesdienst am 7. Februar 2021/Kirchentagssonntag**

**Schaut hin!**

**Musik**

**Begrüßung**

Der Friede Gottes sei mit euch.

Schaut hin! Heute Morgen lenkt das Motto des nächsten Kirchentages unsern Blick. Er wird im Mai in Frankfurt am Main stattfinden. Es wird der 3. Ökumenische Kirchentag sein. Gott verbindet uns – heute schon. Das ist unsere Hoffnung. Manche Texte und Ideen sind dem Materialheft des Kirchentages entnommen. D.h. auch an anderen Orten werden sie erklingen.

In diesen Gottesdienst machen mit:

Corinna Elling-Audersch, Volker Görtz, Luwig Audersch und wir werden auch unsere Kantorei hören.

Und hinter der Kamera sind beteiligt: Maike Waerder, Paulina Röhr, Jörg Rennert

Und so feiern wir im Namen des Vaters …

**Psalmgebet: 119, 89-92.103-105 (Volker Görtz)**

HERR, dein Wort bleibt ewiglich,

so weit der Himmel reicht;

deine Wahrheit währet für und für.

Du hast die Erde fest gegründet, und sie bleibt stehen.

Nach deinen Ordnungen bestehen sie bis heute;

denn es muss dir alles dienen.

Wenn dein Gesetz nicht mein Trost gewesen wäre,

so wäre ich vergangen in meinem Elend.

Dein Wort ist meinem Munde süßer als Honig.

Dein Wort macht mich klug; darum hasse ich alle falschen Wege.

Dein Wort ist meines Fußes Leuchte und ein Licht auf meinem Wege.

Erhalte mich nach deinem Wort, dass ich lebe,

und lass mich nicht zuschanden werden in meiner Hoffnung.

Amen

**Eingangsgebet (Corinna Elling-Audersch)**

Wir beten weiter:

Leben will ich, mit wachen Sinnen in der Welt sein,

mit offenen Augen Menschen begegnen.

Dann passiert es: Ich sehe, was fehlt – in meiner Nähe und weiter weg.

Manches macht mir Angst und hinschauen fällt mir schwer.

Wegschauen ist oft viel leichter. Hilf mir, Gott. Gib von deiner Kraft. Erbarme dich.

**Lied: Meine engen Grenzen**

**Gebet: Corinna Elling-Audersch**

Gott, du führst uns zusammen und Du öffnest uns die Augen füreinander.

Du lässt uns sehen, was längst da ist an Gemeinschaft.

In deiner Nähe erleben wir, wieviel wir einander geben können: Brot und Worte wie Brot.

Du machst uns erfinderisch im Teilen von dem, was da ist an Erfahrung und an Hoffnung.

Nimm uns die Angst, es reicht nicht.

Mach uns reich in Jesus Christus, der mit dir und dem Heiligen Geist lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen

**Lesung von Mk 6,35-44: Volker Görtz (eine Nacherzählung aus der Übertragung in leichter Sprache)**

**Lied: ich sehe Noahs Regenbogen**

**Predigt: Mk 6,35-44**

**Lied: Hoffnung wächst beim teilen**

**Ankündigungen**

**Fürbitten**

Großzügiger Gott,

ich danke dir für diesen neuen frischen Tag, den du mir geschenkt hast, für den Sonnenschein, der in mein Gesicht scheint und auch für den Regen, der die Erde tränkt. Ich danke dir für jedes freundliche Lächeln, das mir entgegenkommt, für jede schöne Abwechslung, die meinen Alltag durchbricht.

Ich bitte dich, lass mich mit offenen Augen und Ohren und einem weiten Herz durchs Leben gehen, dass ich die sehe, die meine Hilfe brauchen: ein aufbauendes oder tröstendes Wort, etwas zu essen, eine Spende oder mein Gebet.

Lass mich nicht müde werden darin, sondern beharrlich.

Und wenn ich frustriert denke, dass bringt ja alles nichts, dann schenk du mir die nötige Kraft und Einsicht, dass auch das Kleine so wichtig ist.

Lass mich immer wieder erkennen, dass, wenn ich einem anderen die Hand reiche, die Hoffnung wächst: in mir und in dem anderen.

Und lass mich nicht vergessen, dass es bereits viele sind, die sich in deinem Namen für eine gerechtere und friedlichere Welt einsetzen.

Mit ihnen gemeinsam bete ich:

**Vater unser**

**Friedensgruß**

Friede sei mit dir … gib ihn weiter diesen Gruß

**Lied: Verleih uns Frieden**

Ich danke allen für`s Mitmachen und wünsche eine Woche voller Entdeckungen.

Gottes Segen möge Euch begleiten:

**Segen**

**Musik**